

# Programmtheoriebasierte Cluster-Evaluation

*Vgl. Haubrich, Karin (2009): Evaluation innovativer multizentrischer Programme: Möglichkeiten und Grenzen programmtheoriebasierter Cluster-Evaluation am Beispiel von Bundesmodellprogrammen in der Jugendhilfe. Dissertation an der Freien Universität Berlin.*

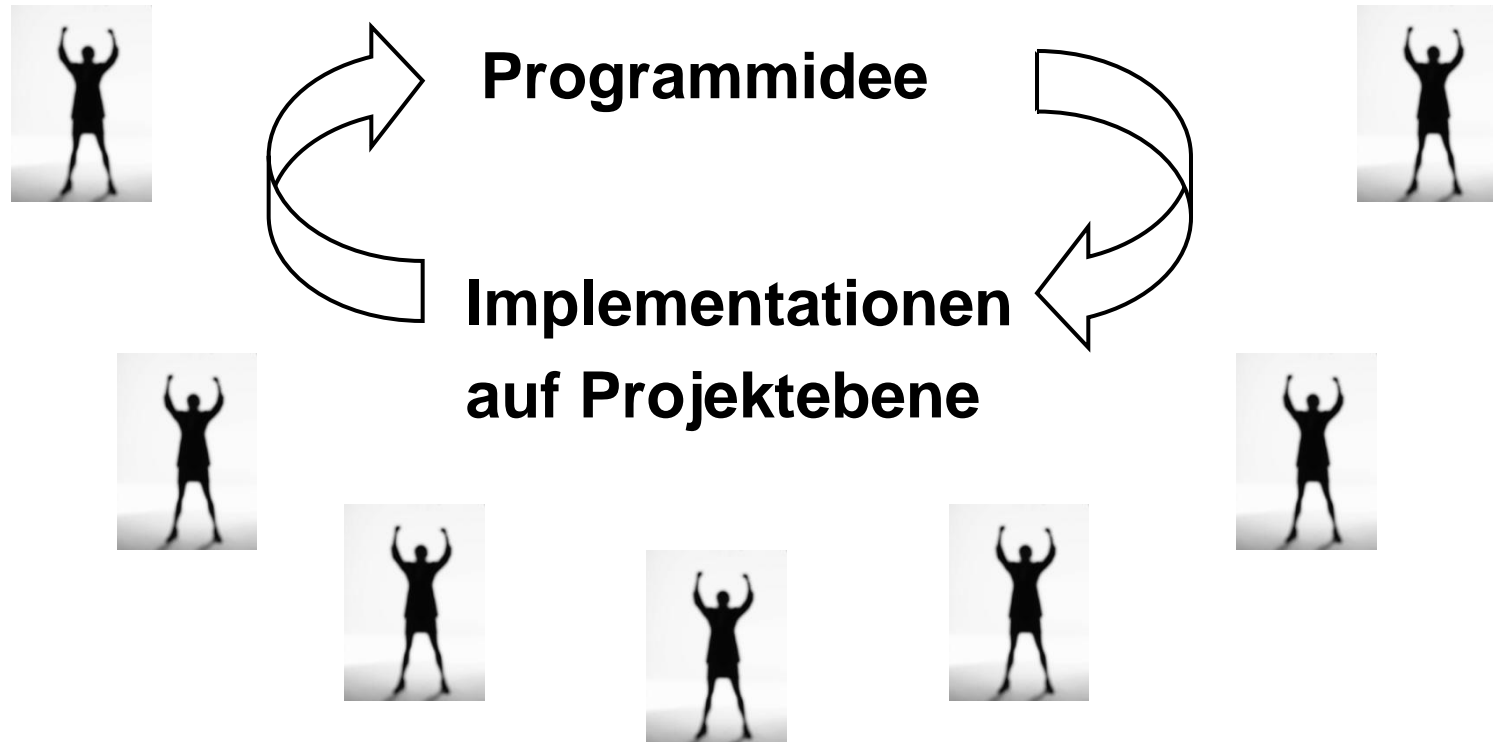
# Gliederung

1. **Das Programm: multizentrisch, emergent und heterogen**
2. **Ebenen der Programmtheorie im Cluster**
3. **Fachliche Strategien als Evaluationsfokus**
4. **Empirisch fundierte PT-Rekonstruktion**
5. **Wie kommt die Evaluation zu Bewertungen?**

# 1. Das Programm: multizentrisch, emergent und heterogen

- Bundesmodellprogramm als politisches Instrument
- Aufgabe: Anregungsfunktion des Bundes
- Programm: Umsetzung über mehrere Ebenen
- Projekte: innovativ, veränderungsoffen, heterogen
- Evaluation: Wirksamkeit der Strategien, Übertragbarkeit auf andere Kontexte
- AdressatInnen: Auftraggebende, Fachpraxis und -politik, Verbände, Projekte

# Implizite Programmannahme: „Programmkonstruktion“ vieler Beteiligten



## 2. Ebenen der Programmtheorie im Programm-„Cluster“

<b>Oberste Ebene: Das Programmdach</b>	<b>PT des „Erprobungsraumes“</b>
<b>Mittlere Ebene: Bewertungsebene der Evaluation</b>	<b>Fachliche Strategien als typisierte „Problemlösungen“</b>
<b>Unterste Ebene: Projektaktivitäten</b>	<b>Handlungskonzepte der Projekte</b>

### 3. Fachliche Strategien als Evaluationsfokus

- Repräsentieren typisierte Handlungsmodelle
- Um problemlösende Handlungsformen zu entwickeln, greifen die Mitarbeitenden auf ihr professionelles Wissen und Können zurück
- Dieses Wissen ist reflexiv zugänglich (Reflexive Professionalität)
- Es umfasst sachbezogene, moralisch-motivationale und handlungspraktisch-prozedurale Wissensformen
- Somit ist es immer wertbezogen

## 4. Empirisch fundierte Rekonstruktion von Programmtheorie(n)

### *Auswertungsschritte:*

- 1) Beschreibung des Programmrahmens -> Ereigniskette
- 2) Erhebungsmethode: ExpertInneninterviews
- 3) Einerseits: Weiterentwicklung der Ereigniskette
- 4) Andererseits: Interpretation als programmbezogene Handlungskonzepte
- 5) Projektvergleichende Verdichtung zu fachlichen Strategien

## 5. Wie kommt die Evaluation zu Bewertungen?

- Die fachlichen Strategien und angestrebten Ergebnisse sind Ausgangspunkt weiterer Erhebungen
- Z.B. ein Erhebungsportfolio
- Bewertungskriterien werden aus den angestrebten Zielen der unterschiedlichen Beteiligten abgeleitet (Ereigniskette)
- Die gleiche Beobachtung kann vor dem Hintergrund unterschiedlicher Ziele je anders zu bewerten sein



***Vielen Dank***

für Ihre Aufmerksamkeit!